



Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Stellenausschreibung

Bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ist, vorbehaltlich der Mittelbewilligung, im Projekt „Kirchliche Praxis in der DDR: Umsetzung einer digitalen Forschungsumgebung zur Bereitstellung und Vernetzung von Quellen und Forschungsdaten“ ab dem 1. April 2023 die Stelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters Theologie/Kirchengeschichte (m/w/d)

zu besetzen.

Entgeltgruppe: TV-L 13

Stellenumfang: Vollzeit, 01.04. –31.12.2023 (9 Monate), teilzeitgeeignet

Arbeitsort: Leipzig, HomeOffice möglich

Die gegenwärtige spezifisch ostdeutsche kirchliche Situation einer durch die DDR-Diktatur „forcierten Säkularität“ benötigt eine eigene, an die früheren Erfahrungen und Konzeptionen mit ihren Wirkungen bis heute anschließende, (praktisch-)theologische Reflektion. Diese steht bisher weitgehend aus. Zugleich liegen darin deutliche Potentiale für gegenwärtige, gesamtdeutsch grundlegende Fragestellungen (abnehmende Kirchenmitgliedschaft, Selbst- und Fremdverortung der Kirche in einer (post-)säkularen Gesellschaft, etc.). Um diesbezüglich vorhandenes Wissen zu kuratieren, zu strukturieren und nachhaltig für die weitere Nutzung zugänglich zu machen, bedarf es einer neuen Forschungsumgebung, die sich an den Anforderungen der Forscher:innen, ihrer Daten und wissenschaftlichen Fragestellungen orientiert, aber auch an den Standards und Best Practices rund um die Veröffentlichung strukturierter, verknüpfter Daten (Linked Open Data). Ein solches System wird im Rahmen des Projektes bereitgestellt werden.

Aufgaben:

- Anforderungserhebung an eine neue Forschungsumgebung
- Inhaltliche Unterstützung bei der Entwicklung des Datenmodells basierend auf dem vorhandenen Datenmaterial
- Aufarbeitung/Prüfung der Daten zu zentralen Akteur:innen der Umwelt-, Friedens- und Protestgruppierungen (rund 300 individuellen und überindividuellen Akteur:innen der Umwelt-, Friedens- und Protestgruppierungen; inklusive Archivreisen in Mitteldeutschland)
- Aufarbeitung/Prüfung von digitalisierten Texten aus den Amtsblättern und weiteren praktisch-theologischen Texten inkl. Erfassung von Metadaten
- Projektmanagement und Koordination von Hilfskräften
- Forschungsdatenmanagement
- Fachliche Vernetzung und Wissenschaftskommunikation
- detaillierte Dokumentation der Dienste

Diese Arbeitsschritte erfolgen im Team mit einem wissenschaftlichen Mitarbeiter Digital Humanities (m/w/d), Hilfskräften, der Forschungsstelle „Kirchliche Praxis in der DDR“ an der Universität Leipzig (Ilse Junkermann) und dem KompetenzwerkD an der SAW.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Master oder vergleichbarer Abschluss) der Theologie/Geschichtswissenschaft oder vergleichbare Eignung mit einem Interesse an Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts
- Erfahrung und/oder Bereitschaft zur Einarbeitung in Themen und Methoden der Digital Humanities (Linked-Open-Data, Datenmodellierung)
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur wissenschaftlichen Arbeit im Verbund, Vernetzung mit einschlägigen Kooperationspartnern
- ausgeprägte Teamfähigkeit, Erfahrungen in Personalführung wünschenswert

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. März 2023** an den Generalsekretär der SAW, Herrn Dr. Christian Winter, E-Mail: bewerbung@saw-leipzig.de (Unterlagen bitte in einem PDF zusammenfassen).

Inhaltliche Auskünfte erteilt das KompetenzwerkD (PD Dr. Franziska Naether, naether@saw-leipzig.de).

Datenschutz

Der Schutz der personenbezogenen Daten hat für die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig höchste Priorität. Die uns von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten zu Ihrer Person werden ausschließlich im Rahmen des Auswahlverfahrens verwendet. Eine weitere Nutzung personenbezogener Daten für andere Zwecke erfolgt nicht. Ihre Bewerbung wird bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens intern gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.